theater plauen zwickau – Schauspiel

Wir sind auch nur ein Volk

Komödie nach den gleichnamigen Drehbüchern von Jurek Becker ¬ Bühnenfassung von Kerstin Behrens und Tom Kühnel ¬ ab 12 Jahren

Fernsehen bringt die Menschen einander näher und deshalb beschließen die Sendeanstalten eine Serie über die Wiedervereinigung zu produzieren. Eine typisch ostdeutsche Familie soll gezeigt werden, mit all ihren Sorgen und Freuden. Anton Steinheim wird als Autor verpflichtet. Dumm nur, dass er noch nie Kontakt zu Bewohnern der neuen Bundesländer hatte. Deswegen wird eine Ost-Familie als Studienobjekt verpflichtet, und mit den Grimms landet man dabei einen Volltreffer. Die Familie um den arbeitslosen Dispatcher Benno braucht zudem das Geld. Dieses fließt aber nur, wenn sie dem Autor auch stetig Material liefern. Und was macht man, wenn man aus seinem normalen bis langweiligen Leben nichts zu erzählen hat? Man erfindet sich einfach selbst eine DDR-Realität, die alle Klischees zu bedienen weiß …

1994 schreibt Jurek Becker mit *Wir sind auch nur ein Volk* die Fernsehserie zur Wiedervereinigung, welche noch im gleichen Jahr mit Manfred Krug verfilmt wird. Mit scharfsinnigem Humor schaut der Autor dabei auf die Ost-West-Entfremdung, zeichnet Klischees und Vorurteile und entwirft ein herrlich ironisches Bild einer Zeit des deutsch-deutschen Kennenlernens.

R Jochymski **B/K** Goertz **D** Hell ¬ Hennig – Bräutigam ¬ Hais a. G. ¬ Kaiser ¬ Koch ¬ Princz ¬ Schramm

Premiere Plauen 5. Oktober ¬ 19.30 Uhr ¬ Vogtlandtheater

Die bessren Zeiten sagen guten Tag

Prosa, Lyrik und Songs über die politische Wende 1989 ¬ zusammengestellt von Roland May ¬ ab 14 Jahren

Herbst 1989: Es brodelt auf den Straßen der DDR. Aus dem Ruf nach mehr Freiheit und Reformen wird schnell der Ruf nach der D-Mark und der Wiedervereinigung mit der Bundesrepublik. Die Öffnung der Mauer am 9. November 1989 beendet abrupt die Hoffnung auf eine Demokratisierung des Landes aus eigener Kraft. In einem letzten Aufruf „Für unser Land“ versuchten Schriftsteller*innen wie Christa Wolf und weitere Persönlichkeiten dem „Ausverkauf der moralischen und materiellen Werte“ entgegenzutreten. Doch längst hat sich eine Kluft gebildet: Zwischen denjenigen, die sich schnell mit den neuen Gegebenheiten arrangiert haben und denjenigen, die sich abgehängt fühlen – bis heute.

Der Schriftsteller Volker Braun schrieb 1990 in seinem Gedicht *Das Eigentum*: „Was ich niemals besaß, wird mir entrissen. Was ich nicht lebte, werd ich ewig missen“. Mit Musik und Literatur versucht dieser Abend, Gedanken und künstlerische Reflexionen der spannenden Zeit vor, während und nach den Wendeereignissen von 1989 und deren Auswirkungen in Erinnerung zu rufen.

R/B/K May **ML** Tremel **D** Franke ¬ Pankrath – Maybaum

Premiere Plauen 3. Oktober ¬ 19.30 Uhr ¬ Löwel-Foyer

Repertoire

Männer und andere Irrtümer
Komödie von Michèle Bernier und Marie Pascale Osterrieth ¬ ab 14 Jahren

Medea Tragödie von Euripides ¬ ab 14 Jahren

Pünktchen und Anton
Familienstück von Erich Kästner ¬ ab 7 Jahren

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt
Kinderstück nach dem Buch von Hannes Hüttner ¬ ab 4 Jahren

theater plauen zwickau – Gastspiele

Heinrich Schulze ¬ Von des Alters hohem Sitz

Eine Lesung zum Totlachen und Nachdenken von und mit Heinrich Schulze

Heinrich Schulze zeigt in seinem ersten Buch *Von des Alters hohem Sitz,* dass beides nicht miteinander unvereinbar ist. Er schreibt Aphorismen, Sprüche und Gedichte über brandaktuelle Themen: Politik, Geschichte, Handywahn und Konsumdenken. Dabei gelingt es Schulze spielend leicht, engstirniges, einseitiges Denken aufzubrechen und die Balance zwischen tiefgründigen Auseinandersetzungen mit der Welt und charmant-leichtem Witz zu halten.

Der langjährige Puppentheaterdirektor am Theater Plauen-Zwickau Heinrich Schulze wurde 1945 in Oberlungwitz geboren. Er studierte Theatermalerei in Dresden und arbeitete danach beim Deutschen Fernsehfunk, wechselte aber bald an das Puppentheater Berlin als Atelierleiter. Ab 1982 war er an den Bühnen der Stadt Zwickau tätig, an welchen er 1991 zum Direktor des Puppentheaters berufen wurde. Diese Tätigkeit führte er bis 2010 im fusionierten Theater Plauen-Zwickau fort. 2009 ernannte ihn das Theater zum Ehrenmitglied.

Zwickau 25. Oktober ¬ 19.30 Uhr ¬ Malsaal

Gastspiel Puppentheater Zwickau ¬ *Tausche Baby gegen Hamster: Ich brauche kein Geschwisterchen* ab 4 Jahren

Festhalle Plauen

Die kleine Vicky lebt in der glücklichsten Familie der Welt. Mama und Papa haben immer Zeit für sie, spielen mit ihr die verrücktesten, die schönsten Spiele und unternehmen mit ihr die spannendsten Reisen. Doch eines Tages ändert sich plötzlich alles! Die Eltern erwarten ein Baby … Puppentheater zum Totlachen und vielleicht sogar Krokodilstränen weinen.

Plauen 28. + 29. Oktober ¬ 9.30 Uhr ¬ Festhalle

theater plauen zwickau – Musik

Einführungsmatinee zu *Don Giovanni*

Wolfgang Amadeus Mozarts *Don Giovanni* gilt als die „Oper aller Opern“. Schon in seinem Libretto, in dem der Titelheld von allen anderen Figuren umkreist wird wie die Sonne von den Planeten, verbindet Lorenzo Da Ponte geschickt ernste und komische Handlungsstränge miteinander. Wie der Titelheld verführt Mozarts Musik die Zuhörer, rührt ihn oder führt ihm augenzwinkernd menschliche Schwächen vor. Auf diese Weise lotet die Musik die verschiedensten Schattierungen der menschlichen Seele aus und zeigt uns so unsere Abhängigkeit von den eigenen Trieben und Sehnsüchten auf. Wie Musiktheaterdirektor Jürgen Pöckel den Mythos um den ewigen Verführer interpretiert und wie GMD Leo Siberski Mozarts musikalischen Kosmos zum Klingen bringen wird, erläutern die beiden in unserer Einführungsmatinee am 20. Oktober um 11.00 Uhr im Vogtlandtheater. Darüber hinaus werden Ensemblemitglieder erste Kostproben bieten. Der Eintritt ist wie immer frei!

Plauen 20. Oktober ¬ 11.00 Uhr ¬ Vogtlandtheater

Repertoire

Die letzten fünf Jahre
Musical von Jason Robert Brown ¬ ab 14 Jahren

Aida
Oper von Giuseppe Verdi ¬ ab 12 Jahren

theater plauen zwickau – Konzerte

2. Sinfoniekonzert ¬ *Vollendet – Unvollendet*

Franz Schubert *Sinfonie Nr. 7 h-moll – Die Unvollendete* D 759 (1823) **Johann Nepomuk Hummel** *Gran Concerto für Fagott und Orchester F-Dur* WoO 23 (1805) **Ludwig van Beethoven** *Sinfonie Nr. 7 A-Dur* op. 92 (1812)

Franz Schubert hoffte, 1822 mit seiner *Sinfonie Nr. 7* in Ludwig van Beethovens Fußstapfen zu treten, bevor er sie nach zwei Sätzen abbrach. Erst 40 Jahre nach seinem Tod wurde die *Unvollendete* mit ihrem schwelgenden Melodiereichtum und der rätselhaft düsteren Stimmung zu einem der meistgespielten Werke überhaupt. Das *Grand Concerto* von Beethovens Freund Johann Nepomuk Hummel zählt zu den Hauptwerken für das Fagott. Wie schon in seiner *Eroica* arbeitete Beethoven in seiner *Sinfonie Nr. 7* seine gespaltene Haltung zu Napoleons Russlandfeldzug auf. Richard Wagner bezeichnete den ersten Satz als „Apotheose des Tanzes“, wogegen er das *Andante* als „Trauermarsch“ charakterisierte. Das Zitat eines Triumphmarsches aus der Französischen Revolution deutete die Kritik als Appell zur Völkerbefreiung.

ML GMD Siberski **S** David Spranger, Fagott (Preisträger des Internationalen Instrumentalwettbewerbs Markneukirchen 2018)

Zwickau 17. Oktober ¬ 19.30 Uhr ¬ Konzert- und Ballhaus Neue Welt
Plauen 18. Oktober ¬ 19.30 Uhr ¬ Vogtlandtheater

Zwischen Liebe und Zorn ¬ Robert Gläser und *Apfeltraum* treffen Philharmonisches Orchester

Mit Songs von Peter „Cäsar“ Gläser und Robert Gläser

Apfeltraum – so der Titel eines Songs der legendären Band *Renft,* die bis zu ihrer Auflösung 1975 durch die DDR-Behörden zu den einflussreichsten Rockformationen der ehemaligen DDR zählte. An der Entstehung von *Apfeltraum* war nicht zuletzt der bekannte Musiker Peter „Cäsar“ Gläser beteiligt. Dessen Söhne haben sich unter diesem Namen zu einem Nachfolgeprojekt von *Renft* zusammengefunden, um an die unvergessenen Lieder ihres Vaters erinnern: Moritz und Robert Gläser, der auch als Solokünstler in Erscheinung tritt, nehmen sich in ihren Programmen gemeinsam mit dem Drummer Christian Gerlach, dessen Wegbegleiter Big Joe Stolle und dem Gitarristen Mauro Pandolfino ebenso der bekannten Hits „Cäsars“ an. Aber auch unbekannte Songs aus seiner Feder begeistern in dieser Formation alte Freunde seiner Musik ebenso wie jüngere Generationen. Zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution, die am 7. Oktober 1989 in Plauen ihren Anfang nahm, tritt die Band erstmals gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Plauen-Zwickau auf, um an die Zeit vor und nach der Wende zu erinnern. Einige der Songs von Peter „Cäsar“ Gläser erklingen dabei erstmals in neuen Arrangements, die eigens für dieses besondere Crossover-Konzert geschrieben wurden.

ML GMD Siberski **S** Robert Gläser – *Apfeltraum* – Philharmonisches Orchester Plauen-Zwickau

Plauen 7. Oktober ¬ 20.00 Uhr ¬ Vogtlandtheater

Jubiläumskonzert ¬ *90 Jahre Pestalozzischule*

Der Geburtstag des einzigen sächsischen Schulgebäudes im Bauhausstil wird an der Seminarstraße 3 mit einem kunterbunten Programm gefeiert. 2006 zog die ehemalige Puschkin-Schule in die am 7. Oktober 1929 eingeweihte Pestalozzischule ein, deren Namen sie übernahm. Auch das Theater Plauen-Zwickau gratuliert musikalisch.

Zwickau 9. Oktober ¬ 18.00 Uhr ¬ Aula der Pestalozzischule

1. Familienkonzert ¬ *Brüderchen, komm, tanz mit mir*

ab 4 Jahren

Mit Groß und Klein geht's im Tanzschritt durch die Jahrhunderte

Tanzen macht doch jedem Spaß! Getanzt wurde zu allen Zeiten, und daher wurde schon immer Musik zum Tanzen komponiert. Aber wie klang Tanzmusik vor 500 Jahren? Was ist eine „Pavane“ oder ein „Saltarello“? Wie sahen die Tanzschritte unserer Urgroßeltern aus? Im 1. Familienkonzert der neuen Spielzeit werden wir all diese Fragen beantworten. Für unser junges Publikum wird z. B. der festliche Walzer, die fröhliche Polka und der moderne Charlston erklingen und die Ballettgruppe des Robert-Schumann-Konservatoriums wird diese Tänze zeigen.

Zwickau 6. Oktober ¬ 11.00 Uhr ¬ Malsaal

theater plauen zwickau – Service

Vogtlandtheater Plauen ¬ Theaterplatz 1 – 3 ¬ 08523 Plauen

Öffnungszeiten Besucherservice und Tageskasse
Di/Do/Fr 10.00 – 18.00 Uhr ¬ Mi 10.00 – 15.00 Uhr ¬ Sa 10.00 – 13.00 Uhr
Ticket-Service [03741] 2813-4847 oder -4848
Besucherservice [03741] 2813-4832 oder -4834 **Fax** [03741] 2813-4835
Mail service-plauen@theater-plauen-zwickau.de ¬ **www**.theater-plauen-zwickau.de

Theaterkasse Zwickau ¬ Alter Steinweg 4 ¬ 08056 Zwickau

Öffnungszeiten Besucherservice und Tageskasse
Di / Do / Fr 10.00 – 18.00 Uhr ¬ Mi 10.00 – 15.00 Uhr ¬ Sa 10.00 – 13.00 Uhr
Ticket-Service [0375] 27 411-4647 oder -4648
Besucherservice [0375] 27 411-4632 oder -4634 **Fax** [0375] 27 411-4635
Mail service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de ¬ **www**.theater-plauen-zwickau.de

Die Tages- bzw. Abendkasse öffnet 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn in der jeweiligen Spielstätte.

Kartenvorverkauf, Reservierung & Abholung
Für alle veröffentlichten Vorstellungstermine können Sie Karten reservieren. Wir bitten Sie, reservierte Karten, wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, innerhalb von 2 Wochen, spätestens jedoch bis 3 Werktage vor der Veranstaltung abzuholen. Nicht abgeholte Reservierungen werden weiterverkauft. Es gelten die AGB der Theater Plauen-Zwickau gGmbH.

Öffnungszeiten Kostümverleih
Plauen Vogtlandtheater ¬ Mo 8.00 – 12.00 + 12.30 – 14.00 ¬ Di nach tel. Vereinb. [03741] 2813-4878 **Zwickau** ¬ Breithauptstr. 3 ¬ Fr 9.00 – 12.00 + 13.00 – 18.00 ¬ Do nach tel. Vereinb. [0375] 27 411-4685

Servicestellen im Kulturraum
Greiz Buchhandlung Annelie Jäkel ¬ Brückenstr. 30 ¬ 07973 Greiz ¬ Tel [03661] 2382 **Kirchberg** Reisebüro Otto & Schütz ¬ Auerbacher Str. 10 ¬ 08107 Kirchberg ¬ Tel [037602] 664-79 **Kottengrün** Reisebüro Anett ¬ Oelsnitzer Str. 5 ¬ 08223 Kottengrün ¬ Tel [037463] 843-22 **Markneukirchen** Tourismusbüro ¬ Trobitzschen 14 (Gerber-Hans-Haus) ¬ 08258 Markneukirchen ¬ Tel [037422] 411-49 **Meerane** Buch und Musik ¬ August-Bebel-Str. 31 ¬ 08393 Meerane ¬ Tel [03764] 5673 **Mülsen** Ranger-Schuhwaren ¬ St. Jacober Hauptstr. 17 ¬ 08132 Mülsen ¬ Tel [037601] 2425 **Oelsnitz** Buchhandlung am Markt ¬ Markt 5 ¬ 08606 Oelsnitz ¬ Tel [037421] 236-33 **Pausa** Gemischtwarenladen ¬ Zeulenrodaer Str. 16 ¬ 07952 Pausa ¬ Tel [037432] 224-73 **Rehau** Info-Zentrum Stadt Rehau ¬ Maxplatz 5 ¬ 95111 Rehau ¬ Tel [09283] 4609 **Reinsdorf** Gemeindeverwaltung ¬ Wiesenaue 41 ¬ 08141 Reinsdorf ¬ Tel [0375] 274-1212 oder -1213 **Schleiz** Buchhandlung am Neumarkt ¬ Neumarkt 16 ¬ 07907 Schleiz ¬ Tel [03663] 422-309 **Treuen** Buchhandlung Moritz ¬ Königstr. 14 ¬ 08233 Treuen ¬ Tel [037468] 4216 **Wildenfels** Stadtverwaltung ¬ Poststr. 26 ¬ 08134 Wildenfels ¬ Tel [037603] 559-3314 **Wilkau-Haßlau** Polsterei Katrin Rauch ¬ Cainsdorfer Str. 9 ¬ 08112 Wilkau-Haßlau ¬Tel [0375] 677-9581

Wir bitten unsere Besucher aus Rücksicht auf die anderen Zuschauer um pünktliches Erscheinen. Ein Nacheinlass nach Beginn der Vorstellung ist nur in Ausnahmen möglich.

VOGTLAND

Sparkasse Zwickau
Gut für die Region.

theater plauen zwickau – Ballett

tanz+ ¬ *NEUgierig*

An unverbrauchten Ideen und frischem Wind geht es unserem Ballettensemble wohl niemals aus. Zu Beginn der Spielzeit kommen diese nicht zuletzt durch neue Kolleginnen und Kollegen zu uns. Neben drei neuen Gesichtern unter den Tänzerinnen und Tänzern freuen wir uns auch, unserem tanzbegeisterten Publikum einen Ballettrepetitoren und einen Ballettmeister vorzustellen. In Interviews und kurzen Passagen aus unseren aktuellen Produktionen können alle Interessierten die Neuankömmlinge, ihre besonderen Interessen und künstlerischen Hintergründe besser kennen lernen und die beliebt-entspannte *tanz+*-Atmosphäre bei einem Getränk genießen. Für all das sorgt mit ihrer lebhaften Moderation Ballettdirektorin Annett Göhre.

Zwickau 7. Oktober ¬ 20.00 Uhr ¬ Malsaal

Repertoire

Giselle
Ballett von Annett Göhre ¬ Musik von Adolphe Adam ¬ ab 12 Jahren

theater plauen zwickau – Pädagogik

Das Märchen von Frau Holle

Theatergruppe *Alles Theater* des Deutschen Kinderschutzbundes OV Plauen e. V. ¬ Theaterstück von Ute Menzel frei nach dem Volksmärchen der Gebrüder Grimm ¬ ab 4 Jahren

Regie, Liedtexte und -melodien Ute Menzel ¬ **Musik** Maria Kisowska-Löster

Erzählt wird die Geschichte zweier ungleicher Schwestern, beide hören auf den Namen Marie. Obwohl egoistisch, grausam und faul, wird die eine von der leiblichen Mutter geliebt und verwöhnt. Für ihre Stieftochter Marie hingegen gibt es von der Mutter nur Schläge und böse Worte. Als ihr eine kleine Decke in den Brunnen fällt, zwingt die Stiefmutter das Mädchen hinterher zu springen. So gelangt Marie in ein wunderbares Land, in das Reich der Frau Holle. Dort tritt sie in Frau Holles Dienste und wird für ihren Fleiß und ihre Freundlichkeit mit Gold belohnt. Neidisch bestaunt wird sie bei ihrer Heimkehr von der Schwester. Aus Gier springt nun die faule Marie in den Brunnen. Wird sie von Frau Holle ihre gerechte Strafe erhalten? Es spielen die neun Kinder und Jugendlichen der Theatergruppe *Alles Theater.*

Plauen 16. Oktober ¬ 18.00 Uhr + 17. Oktober ¬ 9.00 + 11.00 + 14.00 Uhr ¬ Theater hinterm Vorhang

3. SportArt-Camp 2019 ¬ Jede*r ist rekordverdächtig (Krimi)

Sportliche und künstlerische Herbstferien in Plauen ¬ Kooperation des Kreissportbundes Vogtland e.V., dem SAEK Plauen und dem Theater Plauen-Zwickau

In den Herbstferien 2019 startet das 3. SportArt-Camp. Kinder und Jugendliche von 8 bis 19 Jahren sind eingeladen, sieben Tage gemeinsam mit Sportler*innen und Künstler*innen zu arbeiten. Am letzten Tag werden auf der Großen Bühne des Theaters spannende Ergebnisse zu sehen sein. Eine von den Teilnehmer*innen mitentwickelte Kriminalgeschichte wird zeigen, dass jede*r von uns rekordverdächtig ist.

Alter Menschen von 8 - 19 Jahren Anmeldeschluss 21. September Anmeldung Sportjugend Vogtland Tel [03741] 40411-18 oder E-Mail sportjugend@ksb-vogtland.de Adresse c/o Kreissportbund Vogtland, Schenkendorfstraße 14, 08525 Plauen Kosten 20€ (inkl. Mittagessen, Nachmittagssnack & Getränke) Termin 21. - 27. Oktober (ganztägig von 10.00 - 16.30 Uhr)

Zug der Freiheit 2.0

Stückentwicklung im Rahmen des GTA an der Dr.-Chr.-Hufeland-Oberschule Plauen ¬ gefördert von der Deutschen Bank – Programm: Engagement beweisen

Kenne ich meine eigenen Grenzen? Und wann ziehe ich Grenzen hoch? Für was würde ich auf die Straße gehen? Und für was gingen die Menschen im Herbst 1989 auf die Straße? Ausgehend von den eigenen Grenzen der beteiligten Schüler*innen begeben wir uns auf eine Zeitreise. Die Inszenierung zeigt auf eindrückliche Weise, welche Gedanken sich Jugendliche aktuell machen und wie sie auf die Vergangenheit und in die Zukunft blicken.

Plauen 29. Oktober ¬ 9.30 + 17.30 Uhr ¬ Aula der Friedensschule

theater plauen zwickau – Extras

Neue Gesichter auf der Bühne

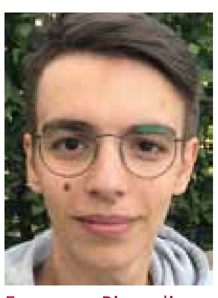
Johanna Franke
Schauspielerin

Sabrina Pankrath
Schauspielerin

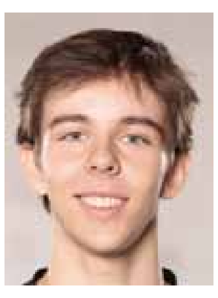
Stefanie Atanasov
Sängerin

Momoe Kawamura
Tänzerin

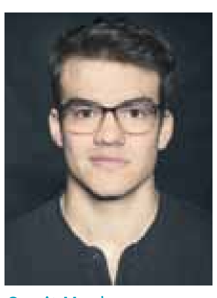
Alexander Bräutigam
Schauspieler



Francesco Riccardi
Tänzer



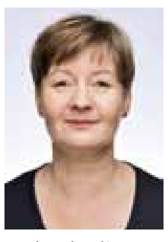
Julian Greene
Tänzer



Gerrit Maybaum
Schauspieler

theater plauen zwickau – Grußwort

Liebes Publikum,



in einem Jahr wird der Oktober-Spielplan der sein für den Monat der Wiedereröffnung des Zwickauer Gewandhauses als großer Spielstätte unseres Theaters.

Für uns Theatermitarbeiter bedeutet das nicht nur, in ein umfangreich rekonstruiertes und saniertes Gebäude einzuziehen, das sich in das schön gestaltete Ensemble rund um den Hauptmarkt einreiht, sondern vor allem, dass sich unsere Arbeits- und Probenbedingungen verbessern: Inszenierungen, die für die große Bühne des Vogtlandtheaters entstehen, müssen dann nicht mehr aufwendig umgearbeitet werden für eine Interimsspielstätte. Es gibt wieder eine Probebühne für das Musiktheater und kleinere Lagerflächen innerhalb des Hauses, damit verkürzen sich Arbeits- und Transportwege, weil weniger Wechsel zwischen und innerhalb der Interimsräume nötig werden. Die Zahl der Auf- und Abbauten und damit verbundener Transportfahrten verringert sich. Die Kolleg*innen aller Abteilungen begegnen sich wieder auf den Fluren zwischen Garderoben, Repetitionszimmern, Orchestergraben, Bühne und Kantine. Die technische Ausstattung wurde zum Teil erneuert und wird auch Arbeitsvorgänge hinter der Bühne erleichtern.

Für mich bzw. meine Arbeit bedeutet der Wiedereinzug ins Gewandhaus u.a., flexibler zu sein bei der Ansetzung der Vorstellungstermine für die großen Bühnen, weil ich weniger auf freie Kapazitäten der angefragten Ausweichspielstätten angewiesen bin. Für die kleinen Stücke werden wir diese allerdings weiterhin nutzen müssen, ebenso die verschiedenen Interimsprobenräume für das Ballett und das Orchester. Darum hoffe und wünsche ich, dass die angekündigte Sanierung des gesamten Gewandhauskomplexes in naher Zukunft umgesetzt wird, damit alle Sparten und Abteilungen unseres Theaters wieder unter einem Dach arbeiten können.

In Erwartung des angestrebten Eröffnungstermins wünsche ich Ihnen zwölf Monate mit berührenden, unterhaltsamen, interessanten Theater- und Konzertbesuchen in Plauen und Zwickau und grüße herzlich,

Tina Kober
Chefdisponentin

Impressum **Herausgeber** Theater Plauen-Zwickau gGmbH ¬ Schumannstraße 2 + 4 ¬ 08056 Zwickau ¬ Tel [0375] 27 411-4630 ¬ Fax [0375] 27 411-4609 ¬ www.theater-plauen-zwickau.de **Generalintendant** Roland May **Geschäftsführerin** Sandra Kaiser **Spielzeit** 2019/2020 **Redaktion** Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit **Fotos** Peter Awtukowitsch, Ida Zenna, André Leischner und Chris Gonz **Layout** Ute Freitag **Satz** www.unico-gestaltung.de **Druck** Papier Grimm GmbH ¬ Änderungen vorbehalten. **Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.**